

Hs 179

Jakob Twinger von Königshofen: Chronik · Kaiser- und Papst-Urkunden

K. v. Duntzenheim / U. Obrecht / Z.C. v. Uffenbach Papier 386 Bl.
31.0 x 21.5 Straßburg 1495/96

Alte Blattzählung: *Das. Erst. blat.* (= Bl. 22) — *Das. CCC. lxx. blat.* (= Bl. 386). Neue Bleistiftfoliierung. Nach Bl. 21 sind drei (unbeschriebene?) Bl. entfernt. Bl. 157 zur Hälfte ausgerissen (mit Textverlust). Geringfügiger Tintenfraß. Abgefärbte Blattzählung auf den Verso-Seiten wurde mit Deckweiß übermalt. Im Deckel geringer Wurmfraß. Unbeschrieben: Bl. 1^r-2^v, 21^v, 276^{r/v}. — Wasserzeichen: Bl. 1-21, 72-73, 229-231, 317-374: Dreieck mit Kreuzstange u. Stern, ähnlich BRIQUET 11820 (ca. 1495-1500) u. ähnl. PICCARD 2474 (1496) u. 2458 (1495/96), zusätzlich Perle unter dem Stern; Bl. 22-71, 74-225, 232-316, 375: Ochsenkopf = PICCARD X,151 (1491-1497, 1498). — Lagen: VI¹² + (VI-3)²¹ + 17 VI²²⁵ + III²³¹ + 13 VI³⁸⁷. Wortreklamanten. Rubriziert (grüne, rote, blaue und braune Lombarden). Zahlreiche farbige Ornamente und Zierinitialen in den Farben gelb, blau, rot und grün. Bl. 22^r blauroter Buchstabenkörper, Binnenfeld mit Knospengarben belegt, mit Blattranke am linken Seitenrand (grün, rot, blau, gelb). Die ersten Buchstaben jeder Seite schwarz/blau, schwarz/grün, schwarz/rot ausgeziert, dazu rote, blaue, grüne Lombarden mit Bänderrauten im Text. Auf Bl. 386^v (Schluß der Handschrift) farbige Federzeichnung einer Blume. Schriftraum: 23.0 x 16.0. 30 Zeilen. Bl. 335^r-356^v zweispaltig. Kanzleibastarda des ausgehenden 15. Jh. Ein Schreiber. Gelegentlich Randbemerkungen mit schwarzer Tinte von Johannes Schilter (Bl. 24^{r/v}, 25^v, 146^v, 148^r, 151^r, 153^v) und roter Tinte (Bl. 119^{r/v}, 124^{r/v}, 128^r, 136^r, 143^r) von Z.C. v. Uffenbach (?).

Heller, ornamentierter Renaissance-Einband des 16. Jhs.: Schweinsleder auf Holzdeckeln. Streicheisenlinien; Mittelfeld in zweifacher Rahmung, belegt mit sechs Längsstreifen (hinten sieben Streifen: Rollenstempel; drei versch. Blütenranken, abgerieben). Vorne und hinten je vier getriebene rautenförmige Eckbeschläge und quadratischer Mittelbeschlag (sämtl. entfernt); Schließen mit Messingbeschlägen (hinten erhalten). Im Vorder- und Hinterdeckel unbeschriebene Pergamentblätter als Spiegel. Blattweiser aus Lederstücken finden sich auf Bl. 22, 36, 56 (ausgerissen), 64, 75, 97 (ausgerissen), 114, 131, 140, 156, 180, 211, 231, 277, 284, 291, 319, 324, 356, 361, 377.

Herkunft: im Vorderdeckel Besitzeintrag des 15. Jhs.: *Dis bûch ist conratt von duntzenheymb*; der Straßburger Ammeister Conrad von Duntzenheim (1511, 1523; Vorsteher der Freyburger-Zunft) starb 1532 (vgl. RUDOLF REUSS [Hrsg.]: *Kleine Strassburger Chronik 1424-1615*. Straßburg 1889, S. 4 f.); vgl. hierzu auch GISELA FRIEDRICH: Konrad von Duntzenheim. In: ²VL, Bd. 5 (1985), Sp. 155 f. (dort auch die ältere Literatur, in der Konrad von Duntzenheim d.Ä. oder seine Sohn, Auftraggeber und Vorbesitzer der Hs., als Fortsetzer der Chronik Twingers angesehen wurde); Bl. 1^v noch einmal der Besitzeintrag: *Dis bûch ist conrat von duntzenheymb*. Die Handschrift besaß Ende des 17. Jhs. der Straßburgische Ratsbeisitzer Zetzner (SCHILTER, Vorrede § XXII), hierauf der Historiker und Jurist Ulrich Obrecht (1646-1701; ADB 24, S. 119-121). Unterstreichungen, Striche am Rand und Klammern stammen von Johannes Schilter, der diese Hs. mit der Vorlage seiner Ausgabe verglichen hat (bis Bl. 214^r). Bl. 1^r unten Bemerkung von einer Hand des 18. Jhs. (durchgestrichen). Aus dem Nachlaß Obrechts erwarb sie Zacharias Conrad von Uffenbach (1683-1734; vgl. Winfried Siebers. In: KILLY: *Literatur-Lexikon* 11, S. 463 f.), danach Heinrich Christian von Senckenberg (1704-1768) — Angaben nach SIMON FRIDERICUS HOLLAENDER: *Iacobum Twingerum Regiovillanum Vulgo Iacobum De Koenigshoven*. Präses: JEREMIAS JACOB OBERLIN. Diss. Straßburg 1789, S. 17, 24 u. 36 (zur Hs.), HEGEL, Bd. 1, S. 214 f. und HEINRICH SCHNEIDER (s.u.). Bibliothekszettel der Öffentlichen Senckenberg-Bibliothek "Hs. 179" und Rötelsignatur "A. 32"; Bl. 3^r Stempel der B. S.: "MS. No 32".

Im Hinterdeckel alte Signatur "N° 11 Li 95 K" (Uffenbach?) — nicht in Bibliotheca Uffenbachiana mssta. (1720) und Bibliotheca Uffenbachiana III (1730).

Schreibsprache: niederalemannisch (elsässisch).

ADRIAN, S. 62. Eine Handschriftenbeschreibung vom 24.3.1914 durch HEINRICH SCHNEIDER für das Handschriftenarchiv der Berliner Akademie wurde 2001 herausgelöst und zu den Akten gelegt (Kopie bei der Arbeitsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin).

1. 3^r-212^r **Jakob Twinger von Königshofen: Chronik der Kaiser und Könige**

3^r-21^r Register *>Dis ist das register dis buchs diser hie noch folgenden cronicken<.*

22^{r-v} Vorrede *>Hie vohet an ein vorrede einer cronicke in mossen wie noch volgt<: Man vindet geschriben jn latin vil cronicken das sint bücher von der zit die do sagent von keisern bebsten künigen vnd ander [fürsten vnd] herren ... — vnd von andern dingen die by den zitten gescheen oder gewesen.*

22^v-75^v Erstes Kapitel (Universalhistorie) *Gott in ewikeit noch siner grossen miltikeit ... — vnd vber die selben vnd vber alle welt herren wurdent.*

75^v-88^v Fünftes Kapitel (Anfang) *>Hie nach volget von wannen die stat Straßburg vnd das lant by dem Rine sinen vrsprung vnd anfang hat<. Do sol man wissen als do vornan am zehenden blat ... Do got die welt lies vndergon von jr sunden vnd vntugende wegen ... — also man in der zal der keiser historie geschriben vindt.*

89^r-212^r Zweites Kapitel (Kaiserchronik) *>Von vier richen in der welt<. Zvm ersten sol man wissen das manig kungrich ist gewesen in der welt ... — vnd was kunig zu Behem zwey vnd zwentzig jor.*

Der Text des zweiten Kapitels folgt nach HEGEL, S. 215 nicht dem Text Twingers, sondern dem der Überarbeitung, die auch in den Drucken von Johannes Bämmler (Kaiser- und Papstchronik. Augsburg 1476: Hie nach volget ein Cronica von allen kaysern vnd künigen ... Getruckt vnd vollendet von johanne Bämmler zû Augspurg am freitag nach sant Gallen tag Anno etc. in dem lxxvj jare. = HAIN, Nr. 9792) zu finden ist.

Ausgabe: C. HEGEL (Hrsg.): Die Chroniken der oberrheinischen Städte. Straßburg. 2 Bde. 2., unver. Aufl. Göttingen 1961 (= Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert. Bd. 8 u. 9), Bd.1, S. 230-498, Bd. 2, S. 1-910; vgl. Bd. 1, S. 214 f. (Beschreibung der Gießener Hs. 179); diese Handschrift wurde auch von JOHANN SCHILTER in seiner Ausgabe benutzt: Die Älteste Teutsche so wol Allgemeine Als insonderheit Elsassische und Straßburgische Chronicke/ Von Jacob von Königshoven [...] Straßburg: Josias Städel 1698, Vorrede fol.):(:):(4^r; Abdruck der Supplemente im Anhang 409-436 nach dieser Hs.; vgl. ²VL 9, Sp. 1181-1193 (DOROTHEA KLEIN/GERT MELVILLE).

2. 212^r-217^r **Fortsetzung (bis zum Ende der Regierung Wenzels)**

>Von Wentzela. dem kunig zu Behem<. Do Wentzlaus der kunig von Behem des vor gnanten keisers sün wart einhelleclichen an das rich erwelt die wil sin vatter lebt noch Cristi geburt duser drey hundert vnd jm sechß vnd subentzigsten jor. Diser Wentzelaus was gar ein mütwillig man gewesen ... — 216^v Sygmund künig zü Hungern wart ... erwelt ... viertzeihen hundert vnd zehen jor an dem 217^r achtesten tag des monats Novembris.

3. 217^r-223^r **Sigmund, Kaiser: Gesetz über Pfahlbürger (Nürnberg, 1431 April 25)**

>Hie noch so folget die reformation<. Wyr Sigmunt von gots gnaden römischer kunig ... Sid dem mol vnd wir von götlicher schickung zu der hõhen römischen kuniglichen wirdikeit geruffen vnd komen sind ... — Geben zu Nurenberg nach Cristus gebürt viertzehen hundert vnd darnach in dem ein vnd drissigsten jor an mitwochen noch sant Jörgen tag vnsers richs des vngerischen jn dem vier vnd vrtzigsten vnd des römischen jn dem ein vnd zwentzigsten vnd des bemischen jn dem eilfften jor.

Druck: Deutsche Reichstagsakten. Ältere Reihe, Bd. IX: Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Sigmund. 3. Abt. 1427-1431. Hrsg. von DIETRICH KERLER. Gotha 1887, Nr. 429 (S. 565-570): K. Sigmunds Gesetz über Pfahlbürger 1431 März 25 Nürnberg ("am palmtag"). Regest: J.F. BÖHMER: Regesta Imperii IX. Die Urkunden Kaiser Sigmunds (1410-1437). Innsbruck 1896-1900, Nr. 8388 (Nürnberg, 1431 März 25).

223^r-224^r Fortsetzung der Chroniknachträge: *Dem noch als der vorgeante kunig Sigmundt ... herwelt was do wart er gekrönt mit siner ersten gemahel ... — Friderich ein furst von Osterich wart erwelt zü ein römischen kunig in dem jor als man zalt viertzehen hundert vnd jm nun vnd drissigsten jor.*

4. 224^r-231^v **Friedrich III.: Frankfurter Landfriede (1442 August 14)**

>Keiser Friderichs ordnung der reformation zü Franckfurt gemacht anno etc. viertzig zwei jor<. Wir Friderich von gots gnaden römischer kunig zü allen zitten merer des richs ... 224^v Sit malen wir von den gnaden des almechtigen gots unuerdienter sachen ... — Zü Franckfurt versigelt mit vnserm küniglichen ... jngesigel ... viertzehen hundert vnd darnoch jn dem zwey vnd vrtzigsten jore/ an vnser lieben frowen obent assumptionis vnsers richs jm dritten jore etc.

Abdrucke: s. Hs. 76, Nr. 4 (78^{ra}-83^{rb}). Vgl. Hs. 906, 907, 1247.

231^v Kurze Notiz zum Jahr 1473, Juni 29: Die Kirche St. Ulrich in Augsburg, erst kurz zuvor neu erbaut, fällt zusammen und erschlägt 36 Menschen am Peter- und Paul-Tag (vgl. München UB, Kat. 3.1, S. 138, Geschichte der Hs., 2^o Cod. ms. 85, fol. 259^{va}, Notiz über die Zerstörung von St. Ulrich 1474). 1472 wird in der Lombardei ein siamesischer Zwilling mit einem Kopf geboren (am 29. Juni 1473 ist er 28 Wochen alt gewesen).

5. 232^r-233^v **Johannes von Capestrano: Brief an Papst Kalixt III. (Slankamen, 1456 Juli 23), betr. den Sieg der Christen bei Griechisch-Weißenburg (= Belgrad) am 21./22. Juli 1456**

>Der Durcken niderloge vor Krieschen Wissenburg< ... als brüder Johans von Capistran soliches dem bobst ... schribet noch besage der dutschen copien hie noch geschriben. >A<ller seligester vatter zü der kussung die fußstapffen ... Die vngetruwesten heiden die Dürcken haben 232^v zerbrochen die zynnen die dūrne vnd das gebuwe des fūrnemesten slosses der beschirmung ... — uwer gutigen heilikeit vnnutze creature bruder Johans von Capistran.

Ausgabe des lat. Textes (Incipit: Beatissime pater, osculum ante pedes et usque ad mortem obedientiam humilem et devotam ... Dissipaverunt perfidissimi pagani Turchi menia, turre et edificia principalis castris defensionis ...): MICHAEL BIHL: Duae epistolae S. Iohannis a Capistrano. Altera ad Ladislaum

regem, altera de victoria Belgradensi (An. 1453 et 1456). In: Archivum Franciscanum Historicum 19 (1926), S. 63-75, hier S. 72-75, vgl. S. 64 f. — Lit.: JOHANNES HOFER: Der Sieger von Belgrad 1456. In: Historisches Jahrbuch 51 (1931), S. 163-212 (Quellenverzeichnis S. 207 ff);

HOFER unterscheidet drei Briefe von Johannes Kapistran: a) an Papst Kalixt III, Belgrad, 22. Juli 1456; b) an Papst Kalixt III., Slankamen, 23. Juli 1456 (vorliegender Text, s.o.); c) an Papst Kalixt III., Slankamen 17. August 1456 und die auf den 21. Juli 1456 datierte Fälschung. — Letztere ist gedruckt (lat.): Analecta franciscana sive Chronica aliaque varia documenta ad historiam fratrum minorum spectantia. Bd. II. Quaracchi 1887, S. 366-368; dt. von HERSCHEL: Steirmärkische Geschichte — Kapistranus. In: Serapeum 14 (1853), Nr. 11, S. 161-166 (nach der Hs. Dresden LB, cod. M 63, Bl. 128-130, jetzt: Graz UB, cod. 1748; ders. Text in Wien, Schottenstift, Standort-Nr. 308, Bl. 233^v-237^v). Vgl. ²VL, Bd. 4, Sp. 566 f. (K. RUH); SIEGFRIED RINGLER: Viten- und Offenbarungsliteratur in Frauenklöstern des Mittelalters. München 1980 (= MTU 72), S. 28 u. 142 f. — Brief a) Johannes von Capestrano an Papst Kalixt III., Belgrad, 22. Juli 1456: gedruckt bei LUCAS WADDING: Annales Minorum seu trium ordinum a S. Francisco institutorum. Ed. tertia. Bd. XII (1448-1456). Quaracchi 1932, S. 429 f. (= 371 f.) (Ex Nanderalba in festo sancte Mariae Magdaleneae = 1456 Juli 22; Incipit: 'Beatissime pater, post pedum oscula beatorum ... Gloria in altissimus Deo'; vgl. Acta Sanctorum Octobris. Bd. X. Paris, Rom 1869, S. 382f. (Nanderalba, sabato proximo ante festum B. Jacobi apostoli = 1456 Juli 24; Incipit: 'Gloria in altissimis deo, a cujus misericordia provenit'). — Brief c) Johannes von Capestrano an Papst Kalixt III., Slankamen, 17. August 1456: gedruckt bei WADDING XII, S. 430-432 (= 372-374); Acta Sanctorum Octobris. Bd. X, S. 383 f. (Salankemen, 1456 August 17; Incipit: 'Beatissime Pater, ad pedum oscula beatorum ... Quia ubi aliquid deficit, locum habet jus supplementi').

234^{t/v} Fortsetzung der Chroniknachträge: *Noch solichem cristlichen gesige erhub sich von vil landen ... vil volcks ... — viertzehen hundert funffzig vnd nún jor schreib bobest Pius allen cristlichen fursten vff ein tag gon Mantowe zü komen in mossen hie noch geschriben stet.*

Zug nach Ungarn und Griechisch Weißenburg; Umkehr des christlichen Heeres.

6. 234^v-240^v Papst Pius II.: Bulla 'Vocavit nos pius', dt. (Rom, 1458 Oktober 13)

>Die erst bull<. >P<yus ein bischoff ein knecht der knecht Gottes allen vnd jglichen cristglöibigen ... Der milte vnd barmhertzig got hat vns berüfft zü dem heiligen stul sant Peters ... Dise bürde ist vns swere vnd vnser kreffte sint nit genug zü tragen die bürde einer solichen regierung ... — Geben zu Rome ... dusent vierhundert funffzig vnd acht Jor iij Idus Octobris das ist am dritzehenden tag des monats Octobris vnsers babstüms jm ersten jor.

Vgl. GEORG VOIGT: Enea Silvio de' Piccolomini als Papst Pius der Zweite, und sein Zeitalter. 3 Bde. Berlin 1856-1863, Bd. 3, S. 20; LUDWIG FREIHERR VON PASTOR: Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters. Bd. II. 5.-7. unveränd. Aufl. Freiburg i.Br. 1923, S. 18 f. (m. Anm. 1).

7. 240^v-245^v Papst Pius II.: Vollmacht für Kardinal Bessarion, päpstlicher Legat in Deutschland (Mantua, 1460 Januar 14)

>Die ander bulle der Turcken halp zü Mantowe vßgangen anno etc. lviii.< Pius ein bischoff ein knecht der knechten gottes dem erwirdigen vnserm bruder Bessarioni bischoff zü Tusculan ... Der eingeboren gottes sun der do von der höhe der hymeln zu der tieffe diser welt gestigen ist ... — Geben zu Mantowe im jar ... dusent vier hundert nún vnd funffzig xviiij kalendas Februarij das ist der xv tag des Jenners vnsers bopstums jm andern jor.

Lateinischer Text: BARONIUS/RAYNALDUS Bd. 29, ad an. 1460, Nr. 18 (Brief an Bessarion von Trapezunt, Kardinal [gest. 1472], XVIII kal. Februarii; vgl. die dazugehörige, hier aber nicht enthaltene Bulle: 'Ecclesiam Christi variis mundi turbinibus', XVIII kal. Februarii, hier Nr. 1-7). Vgl. VOIGT, Bd. 3, S. 105 f. (m. Anm. 4); v. PASTOR II, S. 77 f. (m. Anm. 1).

8. 245^V-261^V **Papst Pius II.: Bulla Venerabilis Ezechielis, dt. (Rom, 1463 Oktober 22)**

>Die drit bulle der Dürcken halp zü Rome vßgangen anno etc. Lxiiij Jor.< Pyus bischoff ein diener aller diener gottes enbüt allen glöibigen menschen das heil vnd bebstlichen segen ... Groß ist der spruch des propheten Ezechielen ... — Geben zu Rome ... jn dem jor ... dusent vierhundert sechtzig vnd dry jor xi^o kalendas Novembris pontificatus nostri anno sexto.

Kreuzzugsbulle 'Venerabilis Ezechielis'. Lateinischer Text: Aeneae Sylvii Piccolomini ... Opera quae extant omnia ... Basel: Henricpetri 1551. Reprint Frankfurt/M. 1967, S. 914-923 (Epist. CCCCXII); CAESAR BARONIUS, ODORICUS RAYNALDUS (ODORICO RINALDI), JAC. LADERCHIUS: Annales ecclesiastici. Denuo et accurate excusi. Bd. 29 (1454-1480). Bd. 29. Barri-Ducis, Paris 1880, ad an. 1463, Nr. 29-40 (Incipit: Ezechielis prophete magni sententia est); vgl. VOIGT, Bd. 3, S. 692 (m. Anm. 2); v. PASTOR II, S. 257 f. — Andere deutsche Übersetzungen in HAIN Nr. 263 (lat. Drucke: HAIN, Nr. 261, 262) und in Jena, UB, Ms. El. f. 76, 2^f-9^f (nd.), gedruckt: HEINZ METTKE: Ein niederdeutsch-mitteldeutscher Text aus dem 15. Jh. In: Zeitschrift für Mundartforschung 26 (1958), S. 261-288.

9. 261^V-263^F **Friedrich III.: Gebot zur Teilnahme am Türkentag (Wien, 1460 Mai 25)**

>Des keisers geschriff der Durcken halp anno etc. lx^o.< Wie der römisch keiser der durcken halp treffenlich vnd ernstlich schreib ... des stot hienoch ein copie: Wir Friderich von gots gnaden römischer keiser zü allen zitten merer des richs ... Als wir noch solichem clegelichem vale vnd verlust der loblichen stat Constantinopel ... — Geben zü Wiene an sonnentag Exaudi anno domini etc. sexagesimo vnser rich des römischen jm ein vnd zwentzigsten des keiserthúm jm nünden vnd des vngerischen jm andern jor.

Adressat der Ausfertigung nicht angegeben. Druck: JOHANNES JANSSEN (Hrsg.): Frankfurts Reichsrespondenz nebst andern verwandten Aktenstücken von 1376-1519. 2 Bde. Freiburg/Br. 1863-1872, Bd. 2, Nr. 245 (S. 146 f.); Regest: KOLLER, H. 4 (1986), Nr. 311 u. 312, H. 7 (1990), Nr. 178.

10. 263^F-275^V **Reichstag (Wien, 1460 September 14); Teilnehmerliste und Protokoll**

>Handel des tags zü Wiene<. Anno domini dusent vierhundert sechtzig jor vff fritag noch des heiligen crutz tag exultationis sint dise hirnoch gnanten sendebotten ... — Ist zu got zu hoffen der die heilige gemeinliche cristlichen kirchen jn jren engsten vnd nöten nymer vnder gen losset. Es sol do durch zu ein güten seligen ende gebroht werden. Nu darnach erhubent sich ander sachen ... so allenthalben jn den landen wider wertig was/ vnd sich je lenger je me erhúb als hie vor gemeldet ist.

Druck: J.J. MÜLLER: Reichstags-Theatrum I, 780-789. Endet mit MÜLLER, S. 798b, §12.

11. 277^F-284^F **Papst Pius II.: Bannbulle gegen Sigmund II. Herzog von Österreich (1460 August 8)**

>Der bobst wider hertzog Sigmunden.< Pyus bischoff vnder diener der diener gottes zü

kunfftiger gedechtnús der sachen. Die vnsegelich fursichtikait des hymelischen vatters noch der propheten wissagen wie wol wir es vmb got nit verdient hant so sint wir doch gesatz vber das volck vnd die riche dem ambaht wir verbunden sint noch zu gon vsser dem wingarten gottes zü rüten das yß zü rüten ist ... — Datum zu der Hohen Sene anno ... dusent vierhundert sechtzig am xijj [!] tage des Augst montz jm andern jore vnsers babst ampts.

Bannbulle 'Ineffabilis summi providentia patris super gentes et regna', 1460 August 8. Druck des lat. Textes: MELCHIOR GOLDAST: *Monarchia S. Romani Imperii*. Bd. II. Frankfurt/M. 1614; Neudruck Graz 1960, S. 1583-1586; MARQUARD FREHER, BURKHARD GOTTHELF STRUVE: *Rerum Germanicarum scriptores aliquot insignes* [Bd. 2: *scriptores varii*]. 3 Bde. [3. Aufl.] Straßburg 1717, Bd. 2, S. 197-202 ("sexto Idus Augusti"); [MATHIAS MARTINI]: Bulle des Papstes Pius II. gegen den Herzog Sigismund von Oesterreich-Tirol. In: *Theologische Quartalschrift* 11 (1829), S. 573-591 ("sexto Idus Augusti"); BARONIUS/RAYNALDUS, Bd. 29, ad ann. 1460, Nr. 34 (Auszug, Siena, V id. = 9. August 1460). — ALBERT JÄGER: *Der Streit des Cardinals Nicolaus von Cusa mit dem Herzoge Sigmund von Österreich als Grafen von Tirol*. 2 Bde. Innsbruck 1861, Bd. 2, S. 89 f., Anm. 20; ALBERT JÄGER: *Regesten und urkundliche Daten über das Verhältnis des Cardinals Nicolaus von Cusa, als Bischof von Brixen, zum Herzoge Sigmund von Oesterreich und zu dem Lande Tirol von 1450-1464* [2 Tle]. In: *Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen* 4 (1850), S. 297-329 und 7 (1851), S. 173-186, hier I, Nr. 315,1 (S. 325); VOIGT, Bd. 3, S. 373 f.; WILHELM BAUM: *Nikolaus Cusanus in Tirol*. Bozen 1983 (= *Schriftenreihe des Südtiroler Kulturinstituts* 10), S. 399 f.; MORIMICHI WATANABE: *Duke Sigmund and Gregor Heimburg*. In: *Festschrift Nikolaus Grass*. Hrsg. von Louis Carlen und Fritz Steinegger. Bd. I. Innsbruck 1974, S. 559-573, hier S. 563 f., Anm. 23.

12. 284^r-291^v [Gregor Heimburg:] **Sigmund II. Herzog von Tirol: Appellation gegen die päpstliche Bannbulle [1461 März 16]**

>Hertzogs Sigmunts verantworten.< Sygmond von gots gnaden hertzog zü Osterich etc. Allen liebhabern der gerechtikeit ... tunt wir kunt vnd wissen das der römisch bobst noch nit 284^v noch nit [!] gesettiget ist sins vnrehten ... — die der bobst bekennet das sie an jn gelanget vnd jm fürkomen ist vnd heischent Apostolen bezügen vnd bededingen aller mossen wie jn der selben appellacien begriffen jst etc.

Hier undatiert. — Lat. Druck (Incipit: 'Cum in gravatorum'): GOLDAST: *Monarchia S. Romani Imperii* II, S. 1580-1583; FREHER, STRUVE: *Rerum Germanicarum Scriptores*, Bd. 2, S. 193-197; JÄGER: *Regesten I*, Nr. 316, S. 325; vgl. JÄGER: *Streit II*, S. S. 187-192 (Inhaltswiedergabe); VOIGT, Bd. 3, S. 406 (Anm. 1); vgl. ALPHONS LHOTSKY: *Quellenkunde zur mittelalterlichen Geschichte Österreichs*. Graz 1963 (= *Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung*. Erg.-Bd. 19), S. 432. — Dt. Übersetzung auch in Fulda LB, Aa 109, 272^r-276^f (nicht 157^r-161^r, wie bei JOHANEK angegeben; s. REGINA HAUSMANN: *Fulda LB*, Kat. 1, S. 218) und München BSB, cgm 975, 164^r-172^r. — Vgl. PAUL JOACHIMSOHN: *Gregor Heimburg*. Bamberg 1891 (= *Historische Abhandlungen aus dem Münchener Seminar* 1), S. 215 f. (mit Teildruck aus der Münchner Hs., S. 216-218); WATANABE: *Duke Sigmund and Gregor Heimburg*, hier S. 570, Anm. 67; PETER JOHANEK: *Gregor Heimburg*. In: *2VL* 3, Sp. 629-642, hier Sp. 637 f. (Nr. 11; ohne die Gießener Hs.).

13. 291^r-294^v **Friedrich III.: Schreiben an die Stadt Straßburg (Graz, 1461 Juli 18)**

>Vigentschaft sache zwüschent dem keiser vnd hertzog Albrechten.< Wir Friderich von Gots gnaden römischer keiser zü allen zitten merer des richs zü Hungern, Dalmacien Croatien etc. kunig hertzog zü Osterrich vnd zu Stir etc. enbieten den ersamen vnsern vnd des richs lieben

getruwen meister reten burgern vnd der gemeinden der stat zu Straßburg vnser gnad vnd alles güt ...

Inseriert: Friedrich III. an König Georg von Böhmen (Graz, 1461 Juni 6): *Wir Friderich ... enbieten ... Jörgen kúnig zü Behim [!] etc. ... — Geben zu Gretz ... am samstag vor sant Maria Magdalenen tag ... viertzehen hundert vnd jm ein vnd sechzigsten ... vnd des hungrischen im dritten joren.*

Druck der Ausfertigung für Wilhelm III. von Sachsen in: MÜLLER: Reichstagstheatrum 4, S. 54 f. — Regest der Ausfertigung für Frankfurt/M. bei JANSSEN, Bd. 2, Nr. 260 (S. 161) und KOLLER, H. 4 (1986), Nr. 331; vgl. H. 5 (1988), Nr. 137; H. 6 (1989), Nr. 71; H. 7 (1990), Nr. 199; H. 8 (1993), Nr. 180; 10 (1996), Nr. 201 (andere Ausfertigungen als die vorliegende).

Regest des inserierten Briefes: KOLLER, H. 4 (1986), Nr. 324.

14. 294^v-297^v Friedrich III.: Schreiben an die Städte Speyer und Worms (Graz, 1461 Dezember 14): Gebot, gegen Herzog Ludwig IX. von Bayern ins Feld zu rücken

>Des keisers geschrift<. Wir Friderich von gots gnaden römischer keiser ... enbieten den ersamen ... burgermeister reten burgern vnd gemeynden der stett Spir vnd Wormß vnser gnaden vnd alles güt ... — Geben zu Gretz an mentag nach sant Lucien tag ... viertzehen hundert sechzig ein jor vnd jm eilfften vnser rich des römischen jm zwey vnd zwentzigsten des keyserthüms jm zehenden des hungerischen jm dritten jor.

Betr. das Truppenaufgebot der Städte gegen Ludwig IX. den Reichen, Herzog von Bayern-Landshut (1450-1479). — Regest der Ausfertigung für Frankfurt: JANSSEN, Bd. 2, Nr. 311 (S. 200). Vgl. Regest bei KOLLER, H. 4 (1986), Nr. 348: "Org. und Kop. noch nicht aufgetaucht. Es handelt sich jedoch wohl um dieses Schreiben, aufgrund dessen die Wormser am 22. Jänner 1462 den Frankfurter Rat um Auskunft darüber baten, was man am Main aus diesem Anlaß zu tun gedenke." Vgl. die Regesten Nr. 347 u. 344.

15. 297^v-300^v Georg Podiebrad, König von Böhmen: Schreiben an die Stadt Straßburg (Prag, 1461 September 1)

>Kunig zü Beheim.< Wyr Jorg von gots gnaden kunig zu Behem ... embieten ... dem burgermeister vnd rote der stat Straßburg ... alles gut. Ersammen wisen lieben besondern von der zit als wir durch gnad vnd hilff des almechtigen gots zü kúnig furste vnd regnierer der cronen zu Behim ... erwelt ... — Geben zu Prog an sant Gilgen tag ... vurtzehen hundert vnd jm ein vnd sechzigsten vnser richs jm vierden jor.

Georg Podiebrad, König von Böhmen (1420-1471), fordert die Stadt Straßburg auf zur Neutralität in der Auseinandersetzung mit Markgraf Albrecht zu Brandenburg, Graf Ulrich von Württemberg, die mit ihm und Pfalzgraf Ludwig bei Rhein im Krieg liegen. Vgl. Nr. 13.

16. 300^v-307^f Ludwig IX. der Reiche von Bayern an die Stadt Straßburg (Neustadt a.d. Aisch, 1461 September 14)

>Des richen hertzen geschrift<. Wir Ludwig von gots gnaden pfaltzgraue by Rin hertzog jn nydern vnd obern Beiern enbieten den ersamen ... burgmeistern vnd rat zü Straßburg vnsern gunstlichen grüis zu vor an ... So wir zu hertzen nemen den geneigten güten willen ... — der geben jst jm velde by der Nuwen stat an der Etsch an mentag des heiligen crutz tag

Exaltationis anno domini etc. sexagesimo primo.

Ludwig IX. der Reiche von Bayern (Herzog 1450-1479) fordert die Stadt Straßburg auf zur Neutralität in seiner Fehde mit Kaiser Friedrich; Bezug auf des letzteren Ausschreiben (Graz, Freitag nach U.L.F. assumptionis, August 21), das eine Fälschung des Markgrafen Albrecht sein soll.

17. 307^f-310^f Absagebrief der Stadt Wien an Kaiser Friedrich III. (Wien, 1462 Oktober 4)

>Der stat Wien geschrift<. Aller durchlüchtigester keiser aller gnedigester here, wir der burgermeister rihter vor genant vnd die gantz gemein der stat zü Wien haben iüwern keiserlichen gnaden zü manichem mole vnser groß vnd merglich anligung ... verkundet ... — Geben zü Wien vff mentag noch sant Michels tag anno etc. sechtzig secundo.

Druck: J.J. MÜLLER: Reichstagstheatrum II und III (1713), S. 139-141 (Aufsags-Schreiben der Wiener an Keyser Friedrichen, 1462); vgl. CHMEL: Regesta, Nr. 3945 (Oktober 5).

18. 310^f-312^v Friedrich III.: Urkunde für Hans Ingelstetter (Wiener Neustadt, 1463 Januar 26)

Wir Friderich von gots gnaden römischer keiser ... bekennen vnd thün kundt öffentlich ... Als wir vns am nechsten vff etlich vnser landlut jn Österrich auch der burgermeister richter vnd rette ... vnser stat Wien ... ersüchen ... hin gon Wien gefieget ... — Geben zu der Nuwen stat an mitwoch noch sant Paulus tag conuersionis noch Cristi gebürt viertzehen hundert vnd jn dem dry vnd sechtzigsten jar ... vnd des hungerischen jm vierden joren.

Kaiser Friedrich gewährt dem Kaufmann Hans, gen. Ingelstetter für dessen treue Hilfe (die Bürger Wiens hatten Friedrich den Gehorsam verweigert und nicht auf die Wiener Burg eingelassen), Maut- und Zollfreiheit im Reich. Nicht bei CHMEL: Regesta II.

19. 312^v-314^v Schreiben der Räte Friedrichs III. zum Brief der Stadt Wien 1462 (Regensburg, 1462 November 10)

>Des keisers rete geschrift.< Von gots gnaden Vlrich Bischoff zu Bruck cantzeler Albrecht marggraue zu Brandenburg ... Vnnsern gunstlichen grüis vnd fruntlich dienst zuuor ersamen wisen lieben ... Vns zwifelt nicht jr sient wol vnderricht der sweren krieg so biß her lang zit jn Österich gewert haben ... — Geben zu Regenspurg am mitwoch vor sant Mertins tag anno etc. sechtzig secundo.

Offener Brief an alle Fürsten und Stände, die Gesandte zum Reichstag in Regensburg geschickt haben, über den Ungehorsam der Stadt Wien. Empfänger der Ausfertigung nicht genannt. Nicht bei CHMEL: Regesta II.

20. 314^f-316^v Waffenstillstand zwischen Kaiser Friedrich III. und seinem Bruder Erzherzog Albrecht von Österreich (Lachsenburg, 1461 September 6)

>Fride zwuschen dem keiser vnd hertzog Albreht von Osterich<. Vermerckt das vff hüt dato dis briefs von des durchluchtigen fursten vnd herrn des kúnigs zu Behem marggrafen zu Merhern hertzogen zu der Slesien etc. rete vnd sendbotten mit namen Zdenko von Sternberg

... — *Geben jm velde by Lasselonburg an sonnentag vor vnser lieben frowen tag der geburt anno etc. sechtzig ein jor.*

CHMEL: Regesta, Nr. 3898; nicht bei KOLLER.

21. 316^v-319^v **Bericht von einer Hussitenrevolte in Prag (1483 Oktober 1)**

>Ein geschicht zü Proge.< 317^f *Hie heben sich an die clegelich vnd erbermclichen geschichten die in der stat Prage jn Behem von den vermaledigten ketzern wider die cristen jn dem jare von Cristi geburt dusent vier hundert vnd dry vnd achtzig jor vff die nehste mitwoch noch sant Michels tag gescheen sint. In der nunden stunde do slugen die ketzer an die sturm glocken ... 311^f ... Einer mit namen meister Hans Buchssenmeister von Nürnberg wart gezwungen er müste sterben oder müst in jren glauben tretten, do dratt er zu jn do liessen sie in lebendig bliben ... — wann sie von den vermaledigten ketzern vnd von jren pffaffen vberfallen werden.*

Der Aufstand beginnt mit der Erschlagung des Richters und mehrerer Ratsmitglieder, mit Kirchenplünderung und Vertreibung der Deutschen.

22. 319^v-324^f **Kammergerichtsordnung Friedrichs III. (Wien, 1471 Oktober 24)**

>Ordnung keiser Friderichs des kamergerichts<. *Wir Friderich von gots gnaden römischer keiser ... setzen vnd ordent das hinfür vnser kamer geriht besitzen sollen ein kamer richter ... — Geben vnd öffentlich verkünt zü Wienn vff den vier vnd zwentzigsten tag des monts Octobris ... viertzehen hundert vnd in dem ein vnd sibentzigsten des keiserthums jm zwentzigsten vnd des hungerischen jm dritzenhensten [!] jore.*

Ausgaben: Neue und vollständigere Sammlung. 1747, Tl. 1, Nr. LVI (6), S. 249-252 (Ordnung des Kayserl. Cammer-Gerichts, Anno 1471); KARL ZEUMER: Quellensammlung zur Geschichte der Deutschen Reichsverfassung in Mittelalter und Neuzeit. 2., verm. Aufl. Tübingen 1913, Nr. 170, S. 270-273 (nach d. Ausg. 1747). FRIEDRICH BATTENBERG: Eine Darmstädter Handschrift zur Kammergerichtsordnung Kaiser Friedrichs III. von 1471. In: Archiv für hessische Geschichte NF 36 (1978), S. 37-62, Abdruck S. 51-59; FRIEDRICH BATTENBERG: Beiträge zur höchsten Gerichtsbarkeit im Reich im 15. Jahrhundert. Köln, Wien 1981, S. 74-81. — Regest bei CHMEL: Regesta, Nr. 6488; KOLLER, H. 8 (1993), Nr. 324 (mit Lit.).

23. 324^{va}-328^{fa} **Verzeichnis der Teilnehmer von Friedrichs III. Begräbnis (Wien, Dez. 1493 Dezember 5/6)**

>Dis nach geschriben sint gewesen vf des keiser Friderichs begengniß zü Wien vnd ist die vigilie gewest vf sant Niclaus tag vnd den andern tag. Darnoch das ampt anno etc. lxxxiiij jor.< [Teilnehmerverzeichnis] *Die kungliche maystat. Des bobsts botschafft Reymundus ein cardinal. ... 325^{vb} Der stant vff der rechten sitten in der kirchen ... 326^{rb} Das ist die linck sit der kuniglichen maiestat vber ... 327^f Dis sint die paner der lant mit schilt vnd helm wie sie gangen sint ... 327^{va} [Kurze Beschreibung des Sarges, Anzahl der Kerzen, Seelmessen] ... — Summa der messen worent acht hunder meß vnd etlich mer. Sunder abt, probst vnd thumherren haben kein gelt genomen. Sunst hat man jglichem priester geben achtzehen crützer.*

Friedrich III., Römischer Kaiser, Begängnis 1493. Vgl. JOHANN JOACHIM MÜLLER: Des Heil. Römischen Reichs, Teutscher Nation, ReichsTags Theatrum, wie selbiges, unter Keyser Maximilians I. allerhöchsten Regierung gestanden. Jena 1718, Tl. I, S. 194-199 (Abdruck der Teilnehmerliste); In dissem buchlin findet man beschreiben die Fursten Grauen vnd herrn Auch etlicher konige vnd fursten geschickte pottschaft Vnd den gantzen handel so vff dem begengnyß ... Keiser Frederichs des dritten ... gehandelt ist ... [Mainz: Peter Schöffler, nach 12. XII. 1493] = GW 10341; Faksimiledruck bei OTTO SCHOTTENLOHER: Drei Frühdrucke zur Reichsgeschichte. Leipzig 1938 (= Veröffentlichungen der Gesellschaft für Typenkunde des XV. Jahrhunderts. Reihe B 2), hier Nr. II: 'Das Begängnis Friedrichs III. 1493' (abweichender Schluß). — Vgl. CHMEL: Regesta, nach Nr. 8969 (Exequien am 7. Dezember). Eingehende Untersuchung und Kommentierung der Drucke und Handschriften bei HANS PETER ZELFEL: Ableben und Begräbnis Friedrichs III. Wien 1974 (= Dissertationen der Universität Wien 103), bes. S. 8-16 (Überlieferung, nach SCHOTTENLOHER); vgl. RUDOLF J. MEYER: Königs- und Kaiserbegräbnisse im Spätmittelalter. Von Rudolf von Habsburg bis zu Friedrich III. Köln 2000 (= Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J.F. Böhmer, Regesta Imperii 19), S. 175-195, zu den zeitgen. Drucken S. 179 f. (nach ZELFEL): acht Berichte: GW 10334 (lat.), GW 10335 (lat.), GW 10341, 10336, 10338, 10340, 10337, 10339 (sämtl. in dt.).

328^{ra/rb} Historische Notiz: *Dise nach geschriben sint erslagen worden von den Durcken zu Craboten jn der slaht so bescheen ist vff den zweiten tag nach exaltationis sancti crutzis anno domini etc. lxxxxij. Item Grafe Bernhart von Moderofe ... — Item der von Henßunna ist geflohen.*

Liste der Gefallenen einer Schlacht mit den Türken, 1493 September 16.

24. 328^{ra}-335^r Maximilian I.: Aufruf für die St. Georgs-Bruderschaft und zum Heerzug gegen die Türken (1494 März 13)

>*Videmus furnemens des römischen kúnigs Maximilianus etc. Die ritterschaft sant Jorgen ordens wider die Durcken hienoch gemelt volgen ist.< Wir Maximilianus etc. enbieten etc. Noch dem wir als römischer kunig vß schuldigen pflichten ... — Der geben ist vff dornstag nach dem sonnentag Letare zu halb vasten jn dem jor ... virtzehen hundert nuntzig vnd vier jore.*

Der Papst, Maximilian und *die loblichen sant Jörgen bruderschaft*, vertreten durch ihren Hochmeister Johann (bereits zuvor durch Briefe konfirmiert und durch die eigene Mitgliedschaft des Königs geehrt) nehmen sich einen gewaltigen Zug auf zwei Jahre gegen die Türken vor. Fordert den Adel auf, sich *in die obgemelt sant Jörgen bruderschaft schriben* zu lassen (331^r). 331^v Aufnahme und Weihezeremonie; Ordenszeichen: *ein guldin crutz mit einer kron in einem guldin zirtzel*. Voraussetzung der Mitgliedschaft: ein Jahr auf eigene Kosten gegen die Türken zu kämpfen. Weniger Statuten als eine Werbeschrift für ein freiwilliges Türkenjahr (mit Privilegien).

Statuten für die St.-Georgs-Bruderschaft (1494)? Vgl. HEINRICH KOLLER: Der St.-Georgs-Ritterorden Kaiser Friedrichs III. In: Die Geistlichen Ritterorden Europas. Hrsg. von Josef Fleckenstein und Manfred Hellmann. Sigmaringen 1980, S. 417-429, hier S. 427; WALTER FRANZ WINKELBAUER: Der St. Georgs-Ritterorden Kaiser Friedrichs III. Diss. [masch.] Wien 1949 (non vidi); WALTER WINKELBAUER: Kaiser Maximilian I. und St. Georg. In: Mitteilungen des österreichischen Staatsarchivs 7 (1954), S. 523-550, hier S. 530 (Päpstliche Bestätigung der St. Georgs-Bruderschaft; Approbationsbulle 1494 April 13; Breve April 15). Ohne Aufschluß: INGE WIESFLECKER-FRIEDHUBER: Maximilian I. und der St. Georgs-Ritterorden. In: Symposium zur Geschichte von Millstatt und Kärnten 1989. Hrsg. von FRANZ NIKOLASCH. Millstatt 1989, S. 87-108; diess.: dass. In: Archiv für

vaterländische Geschichte und Topographie 78 (1997), S. 431-454 (in Anm. 2 zwei weitere Beiträge der Autorin von 1984 und 1988 mit identischem Titel verzeichnet; non vidi).

25. 335^{ra}-356^{va} **Verzeichnis der Teilnehmer des Wormser Reichstags (1495 August)**

>Hie noch sint beschriben die curfursten fursten geistlich vnd weltlich grauen friherren ritter edeln botschaft ... die by vnserm ... herren Maximilian ... vf der grossen versammlung des heiligen römischen richs dag zü Wormß erschynnen vnd gewest sint in den jar ... dusent vierhundert nüntzig vnd funf jor ...<. Anfenglich vnser aller gnedigester here Maximilianus ... Jrig hertzog zu Brunswig ... [Aufzählung in zwei Spalten] ... 347^{va} >Entpfengnis der lehen<. Die ordenung wie die kurfursten vnd ander fursten des heiligen römischen richs ... ir lehen entpfangen haben ... 356^f Auch by den vorgeschriben belehnungen vor vnd noch haben die hochgebornen fursten auch etlich wolgeboren grafen vnd herrn ... gerant vnd gestochen ... vnd haben ritterspiel getriben. Item noch gewohnheit so sint alle 356^{va} baner vber ab vom königstul geschossen, dar vber sich dan erhub ein grosse not mit zerren vnd rissen ... — zü vnser lieben frowen kirchen getragen vnd geopfert worden.

Vgl. HEINZ ANGERMEIER (Bearb.): Deutsche Reichstagsakten unter Maximilian I. Mittlere Reihe Bd. 5: Reichstag von Worms 1495. 2 Bde. Göttingen 1981 (= Deutsche Reichstagsakten. Mittlere Reihe. Bd. 5), Bd. 5, I, 2, Nr. 1594 (S. 1151-1165); vgl. Nr. 599 (Belehnungen während des Reichstags, S. 658-682) und Bd. 5, II (1981), Nr. 1855 (Bericht über den Reichstag von Worms, besonders über die Belehnungen), dazu Nr. 1856 (Landsknechte opfern ein Bannertuch der Kirche Unserer Lieben Frau).

26. 356^v-361^f **Maximilian I.: Ewiger Landfriede (Worms, 1495 August 7)**

>Hie noch volget der lantfride. Wir Maximilian< von gots gnaden römischer kunig ... enbieten allen vnd jglichen vnsern vnd des heiligen richs curfursten vnd fursten ... Als wir hie vor zü der höhe vnd last des heiligen römischen richs erwelt ... vnd vor augen sehen stete an vnderlessiger anfechtung gegen der cristenheit ... — Wormß am sibentzehenden [!] tag des montz Augusti ... viertzehen hundert vnd jm funff vnd nuntzigsten vnser richs des römischen jm zehenden vnd des hungerischen jm sehsten jaren.

Drucke: JOHANNES PHILIPPUS DATT: Volumen rerum Germanicarum novum, sive de pace imperii publica libri V. Ulm 1698, S. 873-875 (dort ebenfalls: August 17); Neue und vollständigere Sammlung. 1747, Tl. 2, (1495, 1), S. 3-6; KARL ZEUMER: Quellensammlung zur Geschichte der Deutschen Reichsverfassung in Mittelalter und Neuzeit. 2., verm. Aufl. Tübingen 1913, Nr. 173, S. 281-284; WILHELM ALTMANN u. ERNST BERNHEIM: Ausgewählte Urkunden. 5. Aufl. Berlin 1920, Nr. 131, S. 283-287; Deutsche Reichstagsakten. Mittlere Reihe. Bd. 5, Bd. 1, Tl. 1. Göttingen 1981, S. 359-373 (S. 361 Hinweise auf weitere Abdrucke); EISERMANN: VE 15, M-44 bis M-47.

27. 361^f-369^v **Maximilian I.: Kammergerichtsordnung (Worms, 1495 August 7)**

>Cammer gericht. Wir Maximilian< von gots gnaden römischer kunig etc. Allen vnd jglichen vnsern vnd des heiligen richs curfürsten fursten ... Wir haben vß beweglichen vrsachen einen gemeynen landfriden durch das römisch rich vnd dutsch nation vff gericht ... — Worms am sibenden tag des montz Augusti anno dusent vier hundert nuntzig funff jor vnser richs des römischen jm zehenden vnd des hungerischen jm sehsten jaren.

Drucke: J. PH. DATT: De pace imperii, S. 876-880; Neue und vollständigere Sammlung, Tl. 2, S. 6-11;

ZEUMER: Quellensammlung, Nr. 174, S. 284-291; Deutsche Reichstagsakten. Mittlere Reihe 5, Bd. I,1 (1981), Nr. 342, IV (S. 381-420; dort die gesamte Überlieferung und Literatur). — Regest: J.F. BÖHMER: Regesta Imperii. Bd. XIV. Ausgewählte Regesten des Kaiserreiches unter Maximilian I. 1493-1519. Bd. 1 (1493-1495). Bearb. von HERMANN WIESFLECKER. Wien, Köln 1990, Nr. 2252.

28. 369^V-372^V Maximilian I.: Ordnung des Gemeinen Pfennigs (Worms, 1495 August 7)

>Gemeiner pfennig<. Wir Maximilian von gots gnaden römischer künig ... vnd wir ... Brehtolt zu Mentz Herman zü Cöln Johan zü Trier bekennen ... das wir friden vnd reht in dem heiligen rich zu hanthaben auch zu widerstant der vnristen der Durcken ... — der geben jst am subenden tag des mondts Augusti anno etc. nonagesimo quinto.

Drucke: J. PH. DATT: De pace imperii, S. 881-882; SCHMAUSS/SENCKENBERG: Neue und vollständigere Sammlung, Tl. II, Nr. 5 (S. 14-16); ZEUMER: Quellensammlung, Nr. 176, S. 294-296; Deutsche Reichstagsakten. Mittlere Reihe 5, Bd. I,1, Nr. 448 (S. 537-562). Regest: BÖHMER: Regesta Imperii XIV, Bd. 1, Nr. 2254.

29. 372^V-373^F Maximilian I.: Zusicherung der Befristung des Gemeinen Pfennigs auf vier Jahre (Worms, 1495 August 7; recte: August 13)

>Wir< Maximilian von gots gnaden römischer konig etc. ... Als wir vnser vnd des richs camergericht mit stanhaffter ordenung zü halten fürgenommen ... — Wormß am subenden tag des monts Augusti noch Cristi geburt viertzeihen hundert vnd jm funff vnd nuntzigsten vnser richs des römischen jm zehenden vnd des hungerischen jm sehsten jarn.

Ausgaben: J. PH. DATT: De pace imperii, S. 865; SCHMAUSS/SENCKENBERG: Neue und vollständigere Sammlung, II, zu Nr. 5, S. 17; J.J. MÜLLER: Reichstags-Theatrum I, S. 439; Deutsche Reichstagsakten. Mittlere Reihe 5, Bd. I,1, Nr. 450.

30. 373^F-376^V Maximilian I.: Bestimmung zur Handhabung des Landfriedens (Worms, 1495 August 7)

>Hanthabung fridens rechts vnd ordenung. Wir< Maximilian von gots gnaden römischer konig etc. bekennen offentlich vnd thun kunt aller menglich. Als wir vs merglichen an ligenden notsachen ... — der geben ist zü Worms am subenden tag des monts Augusti noch Cristi geburt viertzeihen hundert vnd jm funff vnd nuntzigsten jare.

Drucke: J. PH. DATT: De pace imperii, Nr. 78 (S. 889-891); SCHMAUSS/SENCKENBERG: Neue und vollständigere Sammlung, Tl. II, Nr. 3 (S. 11-13); ZEUMER: Quellensammlung, Nr. 175, S. 291-294; Deutsche Reichstagsakten. Mittlere Reihe 5, 1, 1, Nr. 356 (S. 447-465). Regest: BÖHMER: Regesta Imperii XIV, Bd. 1, Nr. 2253.

31. 377^F-380^F Berichte über Mißgeburten und Wunderzeichen 1492-1495

>In< dem jar als man zalt von der geburt Cristi vnser lieben herren dusesent vier hundert nuntzig vnd vier jar do gebar ein frowe ein kindt jn der stat zü Rotwil jn Swoben jensit dem Swartz walde gelegen ... ob den beiden jren köppfen gewachsen. >Hie noch vnd vor von seltzenen geburten vnd manicherley wonder geschriben stot.< Anno domini etc. viertzeihen hundert funff vnd nuntzig jor by Worms am Rine ist ein kint geboren von einer frowen am

zehenden tag des herbst monats mit zweien gantzen liben ... — noch was hie noch volgt dz stot got allein jn sinem willen zu gescheen.

Berichte über eine Mißgeburt in Rottweil am Mittwoch vor St. Thomas (17. Dezember) 1494 (377^r), eine Mißgeburt in Worms 10. September 1495 (377^r; mit Bezug auf den Meteorfund bei Enßheim/Ensisheim an St. Florentien Tag [Florentius von Straßburg, 7. Nov.] 1492, 377^v), über die Versammlung von sechzig Falken und einem Adler in einem Baum bei der Stadt Dann [Thann im Elsaß] im Juli 1495 (379^v). Die Wunderzeichen werden mit solchen der Antike und mit aktuellen politischen Ereignissen in Beziehung gesetzt. — Vgl. die Bearbeitungen derselben Ereignisse bei Sebastian Brant: PAUL HEITZ (Hrsg.): Flugblätter des Sebastian Brant. Mit einem Nachwort von F[RANZ] SCHULTZ. Straßburg 1915, Nr. 1-4 (Donnerstein von Ensisheim 1492), Nr. 7 (Von der wunderbaren geburt des Kindes bei Worms 1495; darin auch die Rottweiler Geburt erwähnt); Nachwort S. III, V-VII. Vgl. Einblattdrucke des XV. Jahrhunderts 1914, Nr. 655 u. 656 (Von der wunderbaren Geburt des Kindes bei Worms. 1495; Prosa), Nr. 458-461 (Sebastian Brant: Von dem Donnerstein), Nr. 464 (Brant: Von der wunderbaren Geburt des Kindes bei Worms). EISERMANN: VE 15, G-43 bis G-45 (Worms), B-69 bis B-72 (Brant: Ensisheim), B-78 bis B-84 (Brant: Worms).

32. 380^r-383^r **Fürstentag Kaiser Friedrichs III. in Koblenz (1492 September 24-29)**

>Der gehalten tag zú Kobelentz. Durch keiser Friderich mit sampt den kurfürsten.< Wie wil [lies: Die wil] menglich vnuerborgten jst wie vnd in was gestalt das heilig rich durch die Durcken vnd ander anstösser ... — 382^v ... Item es sol jeder ertzbischoff vnd bischoff by sinen cappittelen vnd prelaten allen fliß furkeren auch etwas zymliches zu disem handel zü stúr geben. / Item das alle die jhennen die sich jn kriegs oder ander wise zu den vnglößigen ... detten, die sollen ... vß dem heiligen rich verbant werden vnd domit jr lib vnd güit erlaubt sin etc.

Undatiert. Druck (mit anderem Schluß): SCHMAUSS/ SENCKENBERG: Neue und vollständigere Sammlung. 1747, Tl. 1, Nr. LXVII, S. 294-296; JOHANN JOACHIM MÜLLER: Des Heiligen Römischen Reichs Teutscher Nation, ReichsTags Theatrum, wie selbiges unter Keyser Maximilians I. allerhöchsten Regierung gestanden. 2 Tle. (1486-1496; 1496-1500). Jena 1718-1719, Tl. 1, S. 159-162 (Reichs Abschied zu Coblentz/ Anno 1492). — Nicht identisch mit dem bei JANSSEN, Bd. 2, Nr. 709 abgedruckten Text.

33. 383^r-386^v **Maximilian I.: Nachtrag zum Gemeinen Pfennig (Worms, 1495 November 21)**

>Als hie vor stat an dem .ccc. vnd .xlviij blat [= 369^v] warymb der gemein pfennig angesehen ist zü geben dar vf gehört dise hie noch volgend vorderung etc. Wir Maximilian< von gots gnaden römischer kung ... 383^v ... Vns zwifelt nit jr habt in frischer gedechniß wie vff dem nehst gehaltenen tag zu Worms ... — Geben zu Worms am ein vnd zwentzigsten tag des monts Nouember nach Cristi geburt viertzeihen hundert vnd jm funff vnd nüntzigsten vnser rich des römischen jm zehenden vnd des hungerischen jm sehsten joren.

Deutsche Reichstagsakten. Mittlere Reihe 5, Bd. I/1, Nr. 439; Regest: BÖHMER: Regesta Imperii XIV, Bd. 1, Nr. 2660.

Beschreibung beendet am 22.11.04
Incipits sind übertragen.